



Rathaus Info für die Stadt Wildau

1. Jahrgang – Ausgabe Nr. 5 – 07.08.2020

Informationen der Bürgermeisterin



Foto: Stadt Wildau

Liebe Wildauerinnen und Wildauer,

so langsam neigt sich die Ferienzeit dem Ende entgegen und viele von Ihnen werden nach Ihrem Urlaub festgestellt haben, dass in unserer Stadt wieder einiges voran gegangen ist.

Die Brandruine bei Meyer-Beck ist beseitigt und schon sehr bald wird eine Grünfläche nicht mehr daran erinnern. Die weitere Entwicklung dieser Fläche obliegt der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (WiWO). Hier sind wir als Stadt in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der WiWO.

Der letzte Bauabschnitt der Landesstraße L401, Richard-Sorge-Straße, ist begonnen. Die Startschwierigkeiten, den Bauabschnitt Richtung Königs Wusterhausen betreffend, haben die Verwaltung zusätzlich sensibilisiert. Es gab direkte Abstimmungen mit der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS), die Anregungen der Stadt wurden berücksichtigt und werden mit dem Fahrplanwechsel umgesetzt. Auch mit der AWO Seniorenheim Wildau GmbH / Wildauer Servicegesellschaft mbH (WSG) sind wir in engem Kontakt, um gerade den älteren Besuchern des Seniorenheimes Wildau aus der Schwarzkopfsiedlung eine direkte, kostengünstige Verbindung zu ermöglichen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden sich dazu bitte an das Sekretariat der Bürgermeisterin. Gern unterstützen wir bei der Kontaktaufnahme mit der WSG.

Wichtige Baumaßnahmen sind in der Planung bzw. Genehmigungsphase. So sind wir in der Endplanung bzw. warten auf die Genehmigung für den Hundebauhof.

Des Weiteren wird die Kita am Markt um einen dringend benötigten Aufenthaltsraum für die Erzieher aufgestockt und die geplante

Außenstelle in der Richard-Sorge-Straße soll ab spätestens Januar in Betrieb gehen.

Die Kita Wirbelwind wird mit Schuljahresbeginn einen großen Teil der Schule II als Hortgebäude nutzen.

Unsere Grundschule wird mit dem neuen Schuljahr den Schulcontainer durch die Klassenstufe 1 und 2 in Betrieb nehmen.

Unsere Schulen gehen nach den Ferien mit einem Hygienekonzept wieder in den Regelbetrieb über. Ich wünsche sowohl unseren Erst- als auch den Siebt-Klässlern bei ihrem Schulstart alles Gute!

Wir werden unsere Spielplätze, beginnend am Marktplatz und am Kurpark, neu gestalten. Es wird Spielgeräte auch für Kleinstkinder geben. Gemeinsam mit dem Träger, der AWO Seniorenheim Wildau GmbH, wird auf der Fläche Stolze-Schrey-Straße/Ecke Lessingstraße wieder ein Spielplatz entstehen.

Wildau hat gerade zu dieser Jahreszeit viel Schönes zu bieten.

Die Wasserbüffel, aber auch die Kraniche, Rehe und viele andere Tiere sind auf den Dahmewiesen und Feldern zu beobachten. Nicht selten schleichen Füchse durch Gärten, Grünanlagen und Wälder. Aber auch ein Wolfspaar streicht immer wieder durch die nähere Waldumgebung. Hier ist Achtsamkeit geboten, vor allem bei den Hundebesitzern! Bitte beachten Sie die Leinenpflicht zum Schutz Ihrer Tiere!

Unsere Obstbäume auf den Streuobstwiesen sind voller Obst, welches geerntet werden kann und darf. Bitte bedienen Sie sich! Ich möchte Sie hier noch einmal ermutigen, sich direkt an die Stadt oder auch an mein Büro zu wenden, wenn Sie Ideen haben, was wir noch besser machen können. Das gilt natürlich auch für Probleme, die Sie betreffen oder von denen Sie wissen. Ich verfolge natürlich aufmerksam auch Diskussionen und Anregungen, die zum Beispiel in den Sozialen Netzwerken gepostet werden, manchmal ist der direkte Kontakt sinnvoll, um zu einer meist schnelleren und direkteren Lösung zu kommen.

Ich wünsche Ihnen Allen einen wunderschönen Spätsommer, genießen Sie die Tage in Ihren Gärten, am Wasser, egal ob im Biergarten, bei den Anglern, an den wunderschönen Stellen unseres Dahme-Wander-Weges oder wo auch immer Sie sich gerade aufhalten.

Bleiben Sie bitte gesund!

Ihre Bürgermeisterin Angela Homuth

Das Rathaus hat zwar weiterhin für den Besucherverkehr geschlossen, aber alle Fachabteilungen sind während der gewohnten Öffnungs- bzw. Servicezeiten für Sie da: Mo., Di. und Do. von 9-12 Uhr sowie Di. von 14-18 und Do. von 14-17 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, vorab einen Termin mit dem entsprechenden Mitarbeiter zu vereinbaren. Zum Thema rund um das Corona-Virus wenden Sie sich bitte an Frau Görs (Telefonnummer 03375/505449 bzw. E-Mail: r.goers@wildau.de).

Bitte zugreifen!

In Wildau gibt es eine Reihe von Obstwiesen und auch einige einzeln stehende Obstbäume, die der Stadt Wildau gehören und die auch dieses Jahr zumindest teilweise wieder sehr reichlich tragen. Sie warten jetzt darauf, abgeerntet zu werden!

Die Zeit der Kirschen ist leider schon vorbei, aber jetzt gibt es Mirabellen, Pflaumen, Äpfel, bald auch Birnen und Schlehen sowie später noch Walnüsse. An diesen städtischen Obstbäumen kann sich jeder gerne bedienen.



Foto: Stadt Wildau

Dazu aber eine große Bitte: nicht gleich ganze Äste abbrechen oder mit ungeeignetem „Pflückgerät“ dem Obst zu Leibe rücken, sondern bitte pfleglich mit den Bäumen umgehen, damit sich alle auch im nächsten Jahr wieder über eine hoffentlich reiche Ernte freuen können!

Wer sich über die genauen Standorte dieser kommunalen Obstbäume informieren möchte, kann im Internet bei „Mundraub“ <https://mundraub.org> nachsehen.

Silke Joksch

Bauverwaltung/Facility Management

Bereich Umwelt und Naturschutz

Sicherheit im Wald –

Betreten und Nutzen des Waldes auf eigene Gefahr

Betreten und Nutzen des Waldes sind durch das Bundes- und Landeswaldgesetz geregelt. Die Gesetze gestatten grundsätzlich das Betreten des Waldes, aber auf eigene Gefahr.

Demnach muss jeder Waldbenutzer - also jeder Waldbesucher, der ihn betritt - mit typischen Gefahren des Waldes rechnen, wie z.B.

- Ästen, die aus den Bäumen abbrechen können,
- Wurzeln, die hochstehen,
- herumliegenden Ästen,
- Bäumen, die z.B. bei oder nach Stürmen, Regen oder Eis aber auch unvermittelt abbrechen oder sogar umstürzen können.

Waldbesucher müssen sich deshalb entsprechend umsichtig und selbstverantwortlich verhalten und erkennbare Gefahren meiden.

Der Eigentümer eines „Erholungswaldes“ hat für Bäume entlang der angelegten Wege eine begrenzte Baumkontroll- und Sicherungspflicht. Deshalb muss auch die Stadt Wildau in ihren Waldbereichen mindestens einmal im Jahr eine Sichtkontrolle an den zum Begehen vorgesehenen Wegen durchführen, was aber regelmäßig - und auch entlang von privaten Wohn- oder Gartengrundstücken, die an den Stadtwald grenzen, - mehrfach im Jahr erfolgt.

Waldbesucher werden zudem gebeten, Schäden und Gefahren bei der Stadt zu melden. Zuständig dafür ist Frau Joksch in der Bauverwaltung, Bereich Umwelt- und Naturschutz, zu erreichen unter der Tel.-Nr.: 03375 – 5054 17 bzw. per E-Mail: s.joksch@wildau.de.

Fazit: Waldbesucher müssen dem Gesetz nach mit möglichen Gefahren im Wald rechnen.

Auch im städtischen „Erholungswald“ kann das beschriebene Gefährdungspotential nicht absolut ausgeschlossen werden.

Deshalb muss gelten: **Betreten und Nutzen des Waldes auf eigene Gefahr!**

Silke Joksch

Bauverwaltung/Facility Management

Bereich Umwelt und Naturschutz

Landkreis erneuert Straßenabschnitt am A10 Center in Wildau

Der Landkreis Dahme Spreewald erneuert das bestehende Entwässerungssystem der Kreisstraße K 6160 in Höhe des A10 Centers in Wildau. Vor dem Hintergrund möglicher Überflutungsgefahren durch regelmäßige Starkregenfälle wird das vorhandene Muldensystem grundhaft überarbeitet und erweitert. Das betrifft insbesondere den zirka 120 Meter langen Abschnitt der Chausseestraße zwischen dem Kreisverkehr am A10 Center und der Kreuzung an der Landesstraße L400 (Berliner Chaussee). Die Bauarbeiten starten am 10. August und werden voraussichtlich Ende September 2020 abgeschlossen sein.

Vorgesehen ist mit der Instandsetzung eine Anpassung der Versickerungs- und Rückhaltetechnik für das Regenwasser der zweiteiligen Kreisstraße. Auf dem mittigen Grünflächenstreifen wird die bestehende Abwassermulde ertüchtigt, unter dieser Mulde wird zusätzlich eine sogenannte Kastenrigole eingebaut. Dieses kastenförmige System aus Kunststoffelementen nimmt das ver-

sickerte Abwasser auf, speichert es zwischen und gibt es kontrolliert in das Grundwasser führende Erdreich ab.

Das zuständige Gebäude- und Immobilienmanagement (GIM) des Landkreises hat die Planung und Vorbereitung dieser Baumaßnahme in enger Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde, der Stadt Wildau und dem Centermanagement des A10 Centers durchgeführt. Die Gesamtkosten für das Straßenbauprojekt belaufen sich auf rund 200.000 Euro.

Mit der Ausführung des Bauvorhabens wird nicht in den fließenden Verkehr eingegriffen, jedoch ist mit temporären Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Der Landkreis Dahme-Spreewald bittet um Verständnis für die vorübergehenden Beeinträchtigungen durch die notwendigen Bauarbeiten.

Bernhard Schulz

Pressereferent des Landkreises Dahme-Spreewald

Im Vorfeld der Eröffnung des Flughafens Berlin-Brandenburg im Oktober 2020 stellt die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH bereits ab dem 9. August 2020 die Fahrpläne um und erweitert ihr Linienangebot. Novum im Landkreis wird die Nachtbuslinie N36: „Wir wollen vorab prüfen, ob alles funktioniert und unsere Fahrgäste auf die neuen Gegebenheiten vorbereiten“, so RVS-Marketingleiter Lutz Strohschein.

Künftig werden die Linien 735 (Königs Wusterhausen - A10 Center - Schönefeld Flughafen) und 736 (Königs Wusterhausen - S-Bhf. Wildau - Schönefeld Flughafen) als PlusBus-Linien im Landkreis Dahme-Spreewald unter dem Namen „PlusBus Airport-Region“ fahren und mit einem regionalen Design auf sich aufmerksam machen.

Die Linien 735, 736, 737 und 738 verkehren in einem stündlichen Takt von 5 – 21 Uhr. Die Linien 735, 736 und 737 fahren nunmehr bis KW Fontane-Center, was besonders für die Erreichbarkeit der Schulen eine wesentliche Besserung bedeutet. Ein Umsteigen – auch auf der Rückfahrt nach Wildau – entfällt. Zudem wird die erste Nachtbuslinie im Landkreis eingeführt. Die N36 (Mittenwalde - Königs Wusterhausen - BER) wird stündlich in der Woche von 23 bis 4 Uhr fahren und am Wochenende von 23 bis 7 Uhr. Damit ist Wildau bequem per Bus durchgängig sowohl an den BER als auch an das Berliner Nacht-netz angebunden.

Weiterhin werden im Wildauer Stadtgebiet während der bis voraus-

sichtlich November 2020 andauernden Umleitung der Linie 738 zusätzliche Fahrten angeboten: von Mo. – Fr. verkehrt an den Vormittagen drei Mal ein Zusatzbus der Linie 738 von Bergstraße über Fichtestraße, Fliederweg zum A10 Center und zurück. Somit wird Älteren ein Besuch des A10 Centers, aber auch des Seniorenheims erleichtert.

Unter der Rubrik „Fahrplan -> RVS-Nord“ auf der Internetseite der RVS finden Sie die einzelnen Fahrpläne. Die neuen Fahrpläne sind mit einem grünen Symbol markiert.

Hier der Link zu den Fahrplänen: <https://www.rvs-lds.de/fahrplan.html>.

Lutz Strohschein, RVS

Thomas Handrick, Liegenschaftsverwaltung



Foto: Stadt Wildau

Fördermittelantrag für eine Fokusberatung zum Klimaschutz

Am 21. Juli 2020 wurde durch die Stadt Wildau ein Fördermittelantrag für eine Fokusberatung zum Thema Klimaschutz an das Forschungszentrum Jülich in Nordrhein-Westfalen gestellt. Die Fokusberatung soll der Stadt Wildau als Basis für ihre künftigen Aktivitäten und Maßnahmen zum Klimaschutz dienen und sie konzeptionell sowie praxisorientiert unterstützen. Dabei soll u.a. eine Förderung der pädagogischen Arbeit in Schulen und Kitas erfolgen, um bereits frühzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen zu vermitteln. Weiterhin ist eine Bewertung des kommunalen Gebäude- und Anlagenbestands sowie der Neubauvorhaben bezüglich energetischer und klimawirksamer Optimierungsmöglichkeiten vorgesehen. Angestrebt ist eine Einbeziehung, Vernetzung und Aktivierung der in Wildau ansässigen potentiellen Akteure (z.B. die Technische Hochschule Wildau) hinsichtlich eines gemeinsamen und umfassenden Handelns zur Erreichung der lokal möglichen Ziele zum Klimaschutz. Auch die Unterstützung einer klimafreundlichen Mobilität durch die Schaffung von Anreizen für einen zumindest teilweisen lokalen Verzicht auf den motorisierten Individualverkehr durch die Optimierung der dafür erforderlichen örtlichen Infrastrukturen ist angedacht. Ziel der Fokusberatung ist es, umsetzbare Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu definieren und zu konkretisieren. Wildau wird für dieses Vorhaben in den Haushaltsplänen 2021 und 2022 entsprechende Mittel vorsehen.

Projektbeginn soll Anfang des Jahres 2021 sein. Die Laufzeit beträgt 18 Monate.

Katja Lützelberger
Öffentlichkeitsarbeit

Sanierung des Regenwasserkanals in der Straße des Friedens

Seit Montag, den 03.08.2020, wird in der Straße des Friedens im Bereich der Reihenhäuser der Regenwasserkanal erneuert, da es bei starken Niederschlägen immer wieder zu Problemen für die Anlieger kam. Für diese Arbeiten im Auftrag der Stadt Wildau hat die Firma TWB aus Lübbenau-Boblitz die Ausschreibung gewonnen und kann sie bis Ende September 2020 kurzfristig umsetzen. Mit Klärung des Terminablaufs und der erforderlichen Verkehrsanordnung wurden alle Anlieger per Postwurfsendung informiert sowie auch die dortigen Garagenmieter der Stadt. Leider lassen sich auch hier Beeinträchtigungen und Belästigungen für die Anlieger nicht ausschließen.

Wilfried Kolb

Bauverwaltung/Facility Management

DIE CORONA-WARN-APP:
WIRD MIT JEDEM NUTZER NÜTZLICHER.
Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen und Corona gemeinsam bekämpfen.

Available on the App Store and Google Play.

Die Bundesregierung

Veranstaltungen

16.08.2020: **Konzert des Wildauer Posaunenchores** um 12 Uhr im Kirchgarten neben der Friedenskirche anschließend Orgel- und Kirchenführung

23.08.2020: **Konzert - Blues, Gospel, Balladen** um 17 Uhr im Kirchgarten neben der Friedenskirche

Das Seniorenseminar an der Technischen Hochschule Wildau entfällt im Wintersemester 2020/21.

Die Medizinische Sonntagsvorlesung an der Technischen Hochschule Wildau findet ab dem 13.09.2020 um 11 Uhr wieder statt.

Achtung: Eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 03375/288-0 bis Freitag, den 11.09.2020 um 12 Uhr ist erforderlich. Zudem ist es verpflichtend, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.



„MACHEN STATT MOTZEN“
Jugendfonds Dahme-Spreewald

... BEI UNS SEID IHR GENAU RICHTIG! IHR HABT EINE PROJEKTIDEE UND BRAUCHT DAFÜR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG? BEI UNS BEKOMMT IHR SIE. OHNE SCHWIERIGE FORMULARE UND MIT UNTERSTÜTZUNG VOM JUGENDFORUM DER KREISJUGENDFEUERWEHR DAHME-SPREEWALD ALS EXPERT*INNEN KOMMT IHR SCHNELL AN DAS BENÖTIGTE GELD, DAMIT IHR EURE IDEEN UMSETZEN KÖNNT!

- * JUGENDBEGEGNUNGEN
- * SPORT-VERANSTALTUNGEN
- * BRANDSCHUTZERZIEHUNG
- * VEREINS-PROJEKTE
- * SCHUL-PROJEKTE
- * PÄDAGOGISCHE PROJEKTE
- * POLITISCHE AUSFLÜGE
- * HISTORISCHE AUSFLÜGE
- * TOLERANZ-PROJEKTE

DER WEG ZUM GELD:

- + **PROJEKTIDEE**
- + **KONTAKT AUFNEHMEN**
- + **BERATUNGSGESPRÄCH**
- + **PROJEKTANTRAG**
- + **JUFO-ENTSCHEIDUNG**
- = **CASH !!!**

Klickt euch rein unter:
<https://www.kfv-lds.de/cms/projekte/jugendfond-partnerschaft-fuer-demokratie/>

Gefördert im Rahmen der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Dahme-Spreewald durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“



Impressum:

Die Verteilung der Rathaus Info erfolgt gebührenfrei an alle erreichbaren Wildauer Haushalte. Ein Nachsendeanspruch besteht nicht.

Die Rathaus Info ist im Internet unter www.wildau.de abrufbar.

Herausgeber: Stadt Wildau, Angela Homuth, Bürgermeisterin; Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau,

Telefon: 03375 / 50 54 10, Telefax: 03375 / 50 54 71 E-Mail: stadt@wildau.de, Internet: www.wildau.de

Verantwortlich: Stadt Wildau, Katja Lützelberger;

Gesamtherstellung: Werbeagentur Lilienthal, Sabine Pohl, Telefon: 030 / 633 13 450, E-Mail: kontakt@lilienthal-werbung.de, www.lilienthal-werbung.de

Auflage: 5.900 Exemplare

Erscheinungsweise: Die Rathaus Info erscheint nach Bedarf.

Vertrieb: Verteilagentur Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0